

**Esebecker Andacht am 1.11.2020
anlässlich des Reformationstages
von Almuth Luther und Renate Rothenbusch**

Vorspiel: Ein feste Burg (CD)

Stille

Begrüßung am Altar

*Nun ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt,
offenbart. Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus, zu allen, die glauben.
(Römer 3, 21-22)*

Mit diesen Worten aus dem Römerbrief heißen wir Sie und euch herzlich willkommen zu unserer Esebecker Andacht einen Tag nach dem Reformationstag, den wir nun nachträglich feiern im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Stille

Lied: EG 341, Str.1 „Nun freut euch , liebe Christeng´mein“ (Vorspiel auf Flöte, Liedtext wird vorgelesen)

Nun freut euch, liebe Christeng´mein,
und lasst uns fröhlich springen,
dass wir getrost und all in ein
mit Lust und Liebe singen,
was Gott an uns gewendet hat
uns seine süße Wundertat;
gar teu´r hat er´s erworben.

(von Martin Luther)

Stille

Tagesspruch:

Einen anderen Grund kann niemand legen,
außer dem,
der gelegt ist,
welcher ist Jesus Christus
(1. Korintherbrief, Kap.3,11)

Stille

Lied: EG 124, Str.1-2 „Nun bitten wir den heiligen Geist“ (Flötenvorspiel , Liedtext wird vorgelesen)

1. Nun bitten wir den Heiligen Geist
um den rechten Glauben allermeist,
dass er uns behüte an unserm Ende,
wenn wir heimfahrn aus diesem Elende.
Kyrieleis

2. Du wertest Licht, gib uns deinen Schein
Lehr uns Jesus Christ kennen allein,
dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland,
der uns bracht hat zum rechten Vaterland.
Kyrieleis

(von Martin Luther)

Stille

Eingangsgebet:

Gott, befreie uns von dem ängstlichen Bemühen,
uns vor dir zu rechtfertigen.
Dir sind wir recht -
allein durch Jesus Christus.

Stille

Psalm: Worte aus Psalm 46 mit Leitvers

Alle: Ich schäme mich des Evangeliums nicht,
denn es ist eine Kraft Gottes,
die selig macht alle,
die daran glauben

Kanzelseite: Gott ist unserer Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in großen Nöten,
die uns getroffen haben.

Taufsteinseite: Darum fürchten wir uns nicht,
wenngleich die Welt unterginge
und die Berge mitten ins Meer sänken

Kanzelseite: Dennoch soll die Stadt Gottes
fein lustig bleiben
mit ihren Brunnlein,
da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

Taufsteinseite: Der Herr Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Alle: Ich schäme mich des Evangeliums nicht,
denn es ist eine Kraft Gottes,
die selig macht alle,
die daran glauben.

Stille

Lied: EG 362 , Str. 1-2 „Ein feste Burg“ (Nach dem Flötenvorspiel **sprechen alle** die Strophen 1+2)

1. Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind
mit Ernst er´s jetzt meint;
groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan,
wir sind gar bald verloren;
es streit´ für uns der rechte Mann,
den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du , wer der ist?
Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth,
und ist kein anderer Gott,
das Feld muss er behalten.

(von Martin Luther)

Stille

Lesung: Seligpreisungen, Matthäus 5, 3-10 (von CD mit Harfenplayback)

3 Selig sind, die da geistlich arm sind;
denn ihrer ist das Himmelreich.

4 Selig sind, die da Leid tragen;

denn sie sollen getröstet werden.

5 Selig sind die Sanftmütigen;

denn sie werden das Erdreich besitzen.

6 Selig sind, die da hungert

und dürstet nach der Gerechtigkeit;

denn sie sollen satt werden.

7 Selig sind die Barmherzigen;

denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

8 Selig sind, die reinen Herzens sind;

denn sie werden Gott schauen.

9 Selig sind, die Frieden stiften;

denn sie werden Gottes Kinder heißen.

10 Selig sind, die

um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;

denn ihrer ist das Himmelreich

Stille

Lied: Selig seid ihr (LzHuE, 297) (Flöte mit Sologesang)

1. Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt.

Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.

2. Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt.

Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.

3. Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt.

Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.

4. Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht.

Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.

(von F. K. Barth und P. Horst)

Stille

Fürbitten (mit Zimbelklang am Ende jeder Stillepause)

Herr, unser Gott:

Dein Wort ist unsere Kraft.

Was wir in deinem Namen tun

und mit deinen Worten tun,

darauf ruht dein Segen.

Stille

Wir bitten dich:

Schenk uns deine Geistesgegenwart,

damit wir hören,

wenn du zu uns sprichst.

Stille

Wenn wir in der Bibel lesen,

lass uns wieder staunen,

was du uns zu sagen hast.

Stille

Sei bei uns in schweren Zeiten,

damit uns einfällt,

was uns tröstet.

Und wenn wir uns freuen,

lass uns in deinem Wort Verstärkung finden.

Stille

Mach deine Stimme unter uns laut,
damit die Sprachlosen zu Wort kommen,
die Rechtlosen Gehör finden
und die Heimatlosen ein Zuhause.

Stille

Falle allen ins Wort,
die Unrecht verschleiern,
und lass uns selbst immer genug Worte zur Verfügung haben,
damit keiner dem andern Gewalt antut.

Stille

Um das alles bitten wir dich
im Namen deines Sohnes Jesus Christus,
der den Tod und die Sprachlosigkeit seiner Jünger überwunden hat.
Weil du ihn zu uns geschickt hast, ahnen wir, was Frieden ist.
Hilf uns, gemeinsam in diesem Frieden zu leben
Vater unser.....

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig
der Herr hebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden

Hören: EG 170, Komm, Herr, segne uns (CD)

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
Sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.
2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,
Schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.
3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,
Wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
Die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.
4. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
Sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Stille

Abkündigungen

Hören: EG 483 Herr, bleibe bei uns (CD)

Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneiget.



Lutherrose

Ein Kreuz im Herzen

- so man von Herzen glaubt, wird man gerecht im Herzen

In einer weißen Rose

- dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt.
- weiße Farbe ist der Engel Farbe

Auf himmelfarbenem Feld,

- dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der zukünftigen himmlischen Freude
Ein goldener Ring,

- dass solche Seligkeit im Himmel ewig währt
(So beschreibt M. Luther sein eigenes Wappen, gekürzter Text)